

Zu Besuch bei Polens Kulturministerin am 18.06.2025 in Warschau

Am 18. Juni 2025 kamen Vertreter der dänischen Villum-Foundation und der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (DPS), die beide gemeinnützige Stiftungen sind, im Polnischen Ministerium für Kultur und das Nationalerbe (MKiDN) in Warschau mit Polens Kulturministerin Hanna Wróblewska zusammen. Die Villum-Foundation beabsichtigt, ihr Engagement zur Erhaltung des europäischen baukulturellen Erbes aktuell u.a. auf Polen auszudehnen. Bei dem auf Vermittlung der DPS zustande gekommenen Treffen bat die mit dem Unternehmen VELUX verbundene Stiftung, die in Kopenhagen ansässig ist, Polens oberste Denkmalschützerin, ihr Anliegen zu unterstützen. Die DPS nutzte bei dem Treffen indes selbst die Gelegenheit, um bei Kulturministerin Wróblewska für ihr Großförderprojekt Schloss Steinort in Ermland-Masuren zu werben. Das barocke Herrenhaus ist im Eigentum der DPS-Schwesterstiftung Polsko-Niemiecka Fundacja Ochrony i Zabytków (PNF) und erhielt 2024 von MKiDN 1,4 Mio PLN, um mit dieser Zuwendung einen Teil der Aussenfassade instand zu setzen. Nun beabsichtigt die PNF, an das MKiDN einen Antrag auf Weiterförderung von Schloss Steinort in 2026 zu stellen. Die DPS verarbeitet derzeit deutsche Bundesmittel in Höhe von 600.000 EUR um das historische Steinorter Herrenhaus vor allem innen weiter notzusichern.



Von links nach rechts: Stiftungs-Doppeltermin am 18.06.2025 bei Kulturministerin Hanna Wróblewska, von links nach rechts: Jesper Petersen, (Villum-Foundation), Hanna Wróblewska (Polnische Kulturministerin), Viola Wojnowski (DPS- und PNF- Vorstandsmitglied), Monika Kupska-Kupis (Architektin VELUX Polska Sp. z o.o.) und Dr. Peter Schabe (DPS-Geschäftsführer)